Niederschrift

über die 15. Sitzung des Ausschusses für Generationen, Bildung und Sport (GBS) am 11.08.2021

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:50 Uhr
Unterbrechungen:
Anwesenheit: Soll: 11
Ist: 11 = 100 %

Ratsfrau Paulitschke (SPD) war bis 18:20 Uhr anwesend.

1. Eröffnung und Begrüßung

Ratsherr Giermann (CDU), Vorsitzender des Ausschusses für GBS, eröffnet die 15. Sitzung des Ausschusses für GBS, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die anwesenden Gäste.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
- Feststellung der Anwesenheit

Ratsherr Giermann (CDU) stellt den ordnungsgemäßen Zugang der Einladung am 02.08.2021, sowie die Anwesenheit von 11 Mitgliedern in Präsenz fest. Die Beschlussfähigkeit ist hergestellt.

3. Abstimmung über die Art der Durchführung der nächsten Sitzung

Ratsherr Giermann (CDU) schlägt vor, die nächste Ausschusssitzung ebenfalls als hybride (teils digitale und präsenzte Teilnahme) Sitzung durchzuführen. Bei digitaler Teilnahme ist dies am Ausschusstag bis 12:00 Uhr bei der Verwaltung anzuzeigen. Die anwesenden Mitglieder (11) des Ausschusses für GBS stimmen einheitlich dafür.

4. Bestätigung der Niederschrift (14. Sitzung)

Zu der 14. Niederschrift gibt es seitens der Mitglieder keine Hinweise bzw. Änderungen. Die Niederschrift der 14. Sitzung des Ausschusses für GBS am 16.06.2021 wird einstimmig bestätigt.

5. Informationen, Mitteilungen und Anfragen

Ratsherr Giermann (CDU) berichtet über die Verabschiedung der Olympioniken Frau Claudine Vita und Frau Marika Steinacker am 08.07.2021 in der Stadt Neubrandenburg und berichtet, dass es für beide Sportlerinnen eine Sportlerehrung geben wird. Er informiert, dass bei den Deutschen Jugendmeisterschaften der Leichtathletik in Rostock der Leichtathletikverband Mecklenburg-Vorpommern 10 Medaillen erhalten hat, davon sind 6 Medaillen von Aktiven aus dem Sportclub Neubrandenburg errungen worden.

Ratsherr Giermann übergibt das Wort an Herrn Ramp (ABL SSG).

Herr Ramp (ABL SSG) bittet um Entschuldigung für die verspätete Beantwortung der gestellten Fragen von Ratsfrau Paulitschke (SPD) in der Sitzung am 16.06.2021. Die Verzögerung ergab sich urlaubs- und krankheitsbedingt.

Weiterhin informiert Herr Ramp (ABL SSG) über den Arbeitsbeginn des Sportkoordinators, Stefan Köpke, ab 01.08.2021 in der Abteilung Schule, Sport und Generationen. Er bittet Herrn Köpke sich kurz vorzustellen.

Herr Köpke stellt sich in Person kurz vor und erklärt, dass Neubrandenburg für ihn eine Herzensstadt ist und er die Vision hat, die Stadt Neubrandenburg als Sportstadt zu erhalten und zu eruiieren, wo Neubrandenburg Bedarfe hat. Er möchte die Kooperation unter den Vereinen voranbringen und den Vereinssport stärken. Es ist erkennbar, dass der Individualsport in Neubrandenburg zunimmt. Anschließend wertet Herr Köpke den „Tag der Vereine“ am 07.08.2021 aus und teilt mit, dass 39 Vereine teilnahmen und 340 Teilnehmende an der Tombola mitmachten. Es wird eine Wiederholung dieses Events angestrebt, mit noch besserer Einbindung von Kultur- sozialen Vereinen.

Herr Köpke berichtet über die geplante Enthüllung drei weiterer Bronzeplaketten beim Walk of Sport für Frau Carola Drechsler (geb. Zirzow), Frau Astrid Kumbernuss, Herrn Rüdiger Helm.

Ratsherr Giermann (CDU) wünscht Herrn Köpke alles Gute und bedankt sich für die Ausführungen.

Herr Ramp (ABL SSG) berichtet, dass am 17./18. September 2021 die Mecklenburger Seenrunde mit Start und Ziel in Neubrandenburg stattfindet. Gleichzeitig wird es am 18.09.21 eine Ehrungsveranstaltung des Landessportbundes für die Deutschen Jugendmeister geben.

Weiterhin gibt er bekannt, dass ein Interessenbekundungsverfahren zum Betreiben des Jugendclubs Mosaik ab 01.01.22 ausgeschrieben wurde. Bis zum 20.08.21 sollen Interessenten ermittelt werden.

Er informiert weiter zu den mobilen Luftfilteranlagen in den Schulen Neubrandenburgs und berichtet, dass eine Testphase gewünscht wurde. Sieben verschiedene Geräte werden ab der 34. Kalenderwoche für insgesamt drei Wochen getestet. Das Ergebnis der Testung ist Mitte September zu erwarten. Anschließend erfolgt die Rücksprache mit den Schulleiterinnen und Schulleitern, welche tatsächlichen Bedarfe es gibt. Für den Einbau von festen stationären Luftfilteranlagen in den Grundschulen Mitte, Ost und Nord sind Zuwendungsbescheide in Höhe von 1 Mio. an die Stadt übergeben worden. Bei diesen Anlagen müssen bauliche Veränderungen vorgenommen werden.

Herr Ramp (ABL SSG) berichtet über den aktuellen Stand zu den Anträgen für Corona Hilfen und erläutert, dass für den Bereich Kultur 17 Anträge, Bereich Sport 9 Anträge und Bereich Wohlfahrt 6 Anträge für insgesamt 35.000 € mit Stand 10.08.21 vorliegen. Die Anträge auf Förderung von Maßnahmen zur Abmilderung der Auswirkungen der Corona-Pandemie sind bis Ende September 2021 einzureichen.

Ratsfrau Barthel (fraktionslos) wundert sich, warum die Grundschule Mitte eine feste stationäre Luftfilteranlage erhält.

Herr Ramp (ABL SSG) erklärt nochmals, dass es Unterschiede zwischen mobilen und stationären Anlagen gibt.

Ratsherr Donner (SPD) stellt fest, dass drei Schulen mit stationären Luftfilteranlagen keine mobilen Luftfilteranlagen benötigen. Er fragt an, ob die mobilen Anlagen zeitnah geliefert wer-

den und dazu antwortet Herr Ramp (ABL SSG), dass es von der Liefermöglichkeit der Hersteller abhängig ist.

Des Weiteren möchte Herr Donner (SPD) folgende Frage beantwortet haben:

1. Wie entwickeln sich die Schülerinnen und Schüler für die nächsten drei Jahre, wie viele Schüler kommen dazu und sind die Kapazitäten für diese zur Beschulung in Neubrandenburg gesichert?

Die Beantwortung wird schriftlich oder im Rahmen der nächsten Ausschusssitzung zugesagt.

Herr Mühle (SKE DIE LINKE) informiert, dass am 15.07.2021 beim NDR zu lesen war, dass Neubrandenburg keine Luftfilteranlagen möchte.

Herr Ramp (ABL SSG) erklärt, dass es seines Wissens nach dazu keinen Kontakt zum NDR gab. Wird dazu mit der Abt. Presse, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit sprechen.

Herr Mühle (SKE DIE LINKE) fragt an, wie der Stand der Sanierung für die Regionale Schule Nord (RSN) ist?

Herr Ramp (ABL SSG) stellt fest, dass der Bauplan eingehalten wird und der Umzug der RSN für die Winterferien im Februar 2022 geplant ist.

Weiterhin macht Herr Mühle (SKE DIE LINKE) auf die Verkehrssituation vor den Schulen aufmerksam und fragt an, ob es möglich wäre ein uneingeschränktes Halteverbot bzw. ein zeitlich eingerichtetes Halteverbot vor den Schulen einzurichten. Er hat Sorge, sein Kind mit dem Fahrrad zur Schule fahren zu lassen.

Herr Ramp (ABL SSG) wird diese Frage an den Fachbereich 3, Sicherheit und Ordnung weiterleiten.

Ratsherr Giermann (CDU) verweist darauf, dass sich der Ausschuss für Umwelt, Ordnung und Sicherheit in der Sitzung am 09.08.2021 mit der Frage der Schulsicherheit beschäftigte. Sollte keine entsprechende Beratung erfolgt sein, wird auch der GBS-Ausschuss sich dem Thema erneut annehmen.

Weiter informiert er, dass die Bürgerinitiative „Leben am Reitbahnweg“ e.V. 25jähriges Jubiläum hat.

Ratsfrau Barthel (fraktionslos) möchte bezgl. der Verkehrssituation auf die Grundschule Ost und Realschule Nord aufmerksam machen.

Ratsherr Giermann (CDU) erklärt, dass hier eine Diskussion ohne Ergebnis geführt wird.

Frau Küster (Gleichstellungsbeauftragte) informiert über die CSD-Woche, die am 07.08.2021 begann und stellt den Ausschussmitgliedern einen Ablaufplan zur Verfügung. Sie erklärt, dass der HKB Turm mit den Regenbogenflaggen ausgestaltet wird und macht auf die CSD Demonstration am 14.08.21, 13.00 Uhr auf dem Marktplatz aufmerksam.

Ratsherr Giermann (CDU) merkt an, dass die am 07.08.2021 gehisste Regenbogenflagge zum Wochenanfang bereits verschwunden war.

6. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Durch Ratsherrn Giermann (CDU) werden für folgende Tagesordnungspunkte Rederechte beantragt: TOP 8 Frau Ehrich (Kordinatorin Schulschwimmen und stellvertretende Schulleiterin GS Süd) und Herr Gronow (Leiter Liegenschaften Neubrandenburger Stadtwerke), TOP 9 Frau Ewald (Schulleiterin des Neubrandenburger Sportgymnasiums) und Herr Hofmann (Schulleiter der Regionalen Schule Ost), TOP 10 Herr Dr. Netik (Präsident des Sportclubs Neubrandenburg e.V.).

Die Tagesordnung und die Anträge auf Rederecht werden einstimmig genehmigt.

7. Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

Öffentliche Beratungsgegenstände

8. Absicherung zusätzlicher Bedarfe des Schul- und Vereinssports in der Neubrandenburger Schwimmhalle vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie

Ratsherr Giermann (CDU) begrüßt Frau Ehrich und Herrn Gronow.

Frau Ehrich berichtet, dass es jährlich ca. 700 Schülerinnen und Schüler aus Schulen in Trägerschaft der Stadt, aus dem Landkreis und von Förderschulen gibt, die im Schulschwimmen unterrichtet werden. 430 sind Grundschüler Neubrandenburgs. Im ersten Jahr der Corona Pandemie 2020 sind 50 Nichtschwimmer zu verzeichnen gewesen. Im Schuljahr 2020/2021 haben von 430 Grundschulern der Stadt Neubrandenburg nur die Hälfte der Kinder schwimmen gelernt, die andere Hälfte der Schülerinnen und Schüler hat großen Nachholbedarf. Es war dadurch begründet, dass die Kinder nach dem Lockdown die erworbenen Fähigkeiten verloren hatten und das Schwimmen neu erlernen mussten. Das Problem ist, dass die Schwimmlehrerinnen und Schwimmlehrer auch als Klassenleiterinnen und Klassenleiter in den Schulen tätig sind, somit dort auch eingebunden und kaum freie Kapazitäten haben. Das weitere Problem ist, dass die Schwimmhalle ausgelastet ist. Eine Rücksprache mit dem Schulamt und dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern erfolgte und es soll vorrangig Schwimmunterricht für die 3. Klassen durchgeführt werden. Frau Ehrich schlägt vor, eine Kürzung des jetzigen Schwimmlehrgangs für die Klassen 3 vorzunehmen, den Schwimmunterricht für Klasse 3 im Mai 2022 zu beenden und dann Ende Mai 2022 für 4-6 Wochen Blockunterricht für die 4. Klassen anzubieten. Das bedeutet, dass für die Beförderung der Schülerinnen und Schüler der Busverkehr organisiert werden müsste. Es wäre anzustreben, jeweils eine Woche intensiven Schwimmunterricht für Klasse 4 anzubieten. Vorstellbar wäre auch, Vereine einzubeziehen, da die Kapazität an Schwimmlehrerinnen und Schwimmlehrern begrenzt ist.

Ratsherr Giermann (CDU) spricht die besorgniserregend gestiegenen Zahlen der Badetoten in Mecklenburg-Vorpommern an und erklärt, dass dringend eine Lösung für den nicht stattgefundenen Schwimmunterricht während der Corona Pandemie zu finden ist.

Ratsherr Giermann (CDU) bedankt sich bei Frau Ehrich und übergibt das Wort an Herrn Gronow.

Herr Gronow berichtet, dass der Schwimmunterricht der Schulen so stattfindet wie vor der Corona Pandemie. Momentan darf eine Schule in die Schwimmhalle zum Schulschwimmen. Es dürfen sich zeitgleich 43 Badegäste (21 Frauen und 22 Herren) in der Schwimmhalle aufhalten. Für Vereine gilt die Obergrenze von 30 Personen.

Herr Gronow unterstützt den Vorschlag von Frau Ehrich zum Erlernen des Schwimmens für die 4. Klassen. Er berichtet auch, dass auf Grund der Corona Pandemie Schwimmkurse im März 2020 abrupt beendet wurden. Es werden ab 16. August 2021 wieder Schwimmkurse angeboten. Momentan wird geprüft, ob es eine Möglichkeit gibt, am Samstag die Schwimmhalle zu öffnen und Schwimmkurse zu ermöglichen und verweist darauf, dass 18 Stunden benötigt werden, um das Schwimmen zu erlernen. Vielleicht könnte ein Kurs Samstag früh und auch Sonntag angeboten werden.

Herr Gronow erklärt auch, dass er Probleme hat, die Schwimmzeiten mit dem Personal abzudecken. Es sind zwei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für einen Schwimmkurs und eine weitere Person, die den Badeeinlass übernimmt, notwendig. Die coronabedingten Hygienemaßnahmen in der Schwimmhalle kosten Zeit und auch Personal, das zugegen sein muss. Ein Vorschlag wäre auch, die Herbstferien zu nutzen, um Kindern Schwimmunterricht anzubieten, die bereits erste Erfahrungen mit dem Schwimmen hatten, also ein wenig Schwimmen können.

In den Herbst- und Winterferien wird in der Schwimmhalle aber auch Leistungssport betrieben.

Eine Frage an die neu.sw war, warum wurde die alljährliche Wartung in der Schwimmhalle nicht schon früher, während des Lockdowns durchgeführt wurde? Auch hier wurde für den Leistungssport der Betrieb aufrechterhalten. Empfehlenswert wäre auch, die Schwimmhalle für die kommende Saison eine Woche später außer Betrieb zu nehmen.

Ratsherr Giermann (CDU) bedankt sich bei Herrn Gronow und stellt fest, dass ein gefüllter Terminkalender in der Schwimmhalle vorzufinden ist.

Ratsfrau Barthel (fraktionslos) erkundigt sich nach dem Stand eines Schwimmhallenneubaus, ob es noch jahrelang dauert bis es eine neue Schwimmhalle in Neubrandenburg geben wird. Herr Ramp (ABL SSG) hat keinen aktuellen Stand zum Schwimmhallenbau.

Ratsherr Giermann (CDU) fragt Frau Ehrich, wie ihre Einschätzung ist, ob die Winterferien für das Schwimmen genutzt werden könnten? Frau Ehrich ist auch der Meinung, dass die Angebote wichtig sind.

Ratsfrau Paulitschke (SPD) spricht den Jahrgang vom letzten Jahr 2020 zum Nachholen des Schwimmunterrichtes an und fragt, ob z.B. der Tollensesee oder andere Gewässer genutzt werden könnten? Frau Ehrich äußert sich, dass die Schulschwimmlehrerinnen und Schulschwimmlehrer dieses nicht leisten können und ggf. eine Absicherung durch Vereine und deren Trainer zu prüfen wäre.

9. Vorstellung und Gespräch mit der Schulleitung des Neubrandenburger Sportgymnasiums (Schulleiterin: Frau Ewald) und der Regionalen Schule Ost (Schulleiter: Herr Hofmann)

Ratsherr Giermann begrüßt Frau Ewald und Herrn Hofmann und übergibt das Wort an Frau Ewald und anschließend an Herrn Hofmann.

Frau Ewald (Schulleiterin Neubrandenburger Sportgymnasium) stellt sich in Person vor. Seit dem 02.08.2021 leitet sie das Sportgymnasium. Sie berichtet über die für sie besondere Schule und möchte das Sportgymnasium in neuem Glanz erstrahlen lassen. Das Sportgymnasium wurde vor 15 Jahren gegründet und seitdem wurden viele Schülerinnen und Schüler beschult. Der Sport hat oberste Priorität, Sport und Schule sollen sich vereinen.

Ratsherr Giermann (CDU) fragt an, welche Rolle das Sportgymnasium in der Sportstadt Neubrandenburg hat? Frau Ewald antwortet dazu, dass sie viele Partner kennengelernt hat und der Fußballclub Neubrandenburg (FCN) ein großer Partner ist. Es müssen Trainer und Sportler gebunden werden, damit Spitzenleistungen erzielt werden. Der Sport und das Gymnasium sind eine Einheit.

Ratsfrau Arndt (AfD) möchte wissen, welche Aufnahmekriterien gefordert werden? Dazu führt Frau Ewald aus, dass ein sportlicher Teil zu absolvieren ist und die Bereitschaft der Bewerberinnen und Bewerber für das Gymnasium vorliegt. Es gibt auch die Möglichkeit, die mittlere Reife abzulegen. Wichtig ist, dass Bewerberinnen und Bewerber den Anforderungen von Sport und Bildung gewachsen sind.

Ratsherr Giermann (CDU) bedankt sich bei Frau Ewald mit einem Blumenstrauß und guten Wünschen für die weitere Sportförderung im Neubrandenburger Sportgymnasium.

Herr Hofmann (Schulleiter der Regionalen Schule Ost) stellt sich in Person vor und erklärt, dass es ihm wichtig war, wenn er die Aufgabe eines Schulleiters übernimmt, an der Regionalen Schule Ost tätig zu sein. Er begann an dieser Schule seine Tätigkeit als Lehrer und verweist auf eine Schule mit besonderer Umgebung und Schülerschaft. Wichtig ist ihm, die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu erkennen, zu fördern und mitzugeben, um den Alltag im Leben meistern zu können. Er möchte die jungen Menschen auf den Job vorbereiten. Es ist Herrn Hofmann wichtig, dass die RS Ost sich ständig weiterentwickelt.

Ratsherr Giermann (CDU) verweist auch auf die gut angenommenen außerschulischen Veranstaltungen wie z. B. das Kino.

Herr Hofmann erklärt, dass die Schule sich nach wie vor für den sozialen Raum öffnen soll, moderne Angebote sind zu integrieren und verweist auf die ehemalige Schulleiterin, Frau Stieger, die diese Aktivitäten sehr gut voranbrachte.

Ratsherr Giermann (CDU) bedankt sich bei Herrn Hofmann mit einem Blumenstrauß und guten Wünschen für die Zukunft in der RS Ost.

10. Vorstellung und Gespräch mit dem neugewählten Präsidenten des Sportclubs Neubrandenburg e.V., Herr Dr. Lutz Netik

Ratsherr Giermann begrüßt Herrn Dr. Lutz Netik (Präsident des Sportclubs Neubrandenburg e.V.) und übergibt das Wort an Herrn Dr. Lutz Netik.

Herr Dr. Netik stellt sich in Person vor und erklärt, dass er für zwei Jahre zum Präsidenten des Sportclubs Neubrandenburg gewählt wurde und vorher viele Jahre Vizepräsident war. Er engagiert sich seit dem Jahr 1984 in Neubrandenburg und hat im Jahr 1990 ein Unternehmen (Dr. Netik & Partner GmbH) aufgebaut, wo er im Jahre 2018 die Übergabe an die junge Generation vollzog. Herr Dr. Netik ist noch im Unternehmen beschäftigt. Er verweist auf die gute Arbeit des FCN Neubrandenburg und auf ein sehr gut aufgestelltes Präsidium. Er möchte in den nächsten zwei Jahren das Vereinsleben in Neubrandenburg fördern und erklärt seine Freude über die zwei Olympiateilnehmerinnen in Tokio. Dieses ist ein Beweis für die Sportstadt Neubrandenburg. In Neubrandenburg sind 50 % der Kinder und Jugendlichen sportbegeistert. Er ist sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit mit der Schwimmhalle im Leistungsbereich.

Herr Dr. Netik erklärt, dass für den Höchstleistungssport der Olympiastützpunkt zuständig ist und die Kader delegiert werden wie z.B. im Triathlon. Es soll das vereinsinterne Monitoring entwickelt werden, einschließlich Schule und Internat von der Einschulung bis zur weiterführenden Schule. Es ist wichtig sportliche Talente zu gewinnen.

Der SCN ist auch ein Breitensportverein mit 1.600 Mitgliederinnen und Mitglieder aus.

Ratsherr Giermann (CDU) meint, dass es wichtig ist zu überlegen; wie können junge Menschen in der Stadt gehalten werden und wie soll unsere Stadt in zehn Jahren aufgestellt sein? Er spricht sich dafür aus, dass die Hochschule Neubrandenburg mit guter Unterstützung eingebunden wird.

Ratsfrau Barthel (fraktionslos) erklärt, dass sie von älteren Menschen (80 bis 85 Jahre) gefragt wurde, ob es eine Möglichkeit zum Tanzen für diese Altersgruppe gibt?

Herr Dr. Netik äußert sich, dass es Möglichkeiten über die Vereine gibt evtl. über Seniorensport.

Ratsherr Giermann (CDU) bedankt sich mit einem Blumenstrauß und guten Wünschen für die Zukunft bei Herrn Dr. Netik.

11. Aktueller Stand und Diskussion um das Soziale Erbe der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (Verwaltung)

Herr Ramp (ABL SSG) gibt bekannt, dass es keinen weiteren Stand zum Sozialen Erbe der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg gibt. Der Stand vom 16.06.2021 ist aktuell, es gibt keine wei-

teren neuen Festlegungen. Der Kontostand beträgt 13.174,42 EUR. Es wurde in der Sitzung des Ausschusses für Generationen, Bildung und Sport im Juni 2016 über die Vergabe der Mittel informiert. Es gab dann in den Punkten 1 bis 6 Ergänzungen, dass der Einsatz der Mittel im Einvernehmen mit dem Ausschuss für GBS zu erfolgen hat. Punkt 1 beinhaltete, dass die Mittel grundsätzlich für freiwillige zusätzliche Maßnahmen eingesetzt werden. Es wurde dann die Höchstgrenze für Einzelmaßnahmen 2.000 EUR festgelegt und die Jahreshöchstgrenze sollte 2.000 EUR nicht übersteigen. Am 16.01.2017 wurde im Ausschuss für GBS festgelegt, dass jeder Antrag im Ausschuss GBS entschieden wird und es wurde dann ergänzend beschlossen, dass künftig keine Anträge von Vereinen berücksichtigt werden, sondern das Geld aus dem sozialen Erbe nur noch für Einzelschicksale zur Verfügung stehen soll.

In der heutigen Sitzung des Ausschusses wurde sich verständigt, dass das Wort „Vergaberichtlinie“ in „Vergabegrundsätze“ geändert wird. Herr Jeschke (SKE CDU) erklärt, dass es im Jahr 2016 eine Vergaberichtlinie gab, die im Ausschuss beschlossen wurde. Dort wurde beschlossen, dass über alle Anträge im Ausschuss entschieden werden solle.

Ratsherr Donner (SPD) schlägt zum Punkt 4 vor, „einfache Mehrheit“ zu ergänzen.

Herr Ramp (ABL SSG) erklärt einfache Mehrheit bedeutet, 11 Personen sind anwesend, 6 stimmen dafür, dann kann Auszahlung erfolgen.

Abstimmung erfolgt von um 18:25 Uhr anwesenden 10 Mitgliedern einstimmig.

Frau Gottschling (SKE DIE LINKE) erklärt, dass in der Vergangenheit Vereine unterstützt wurden. Letztmalig wurde am 20.11.2019 ergänzend vorgetragen.

Ratsherr Giermann (CDU) erklärt nochmal, dass es um Einzelschicksale geht.

Herr Jeschke (SKE CDU) erklärt zum Punkt 2, dass er sich dafür ausspricht, dass das Wort „Vereine“ aufgenommen wird. Der Verein kann einen Antrag stellen und den Nachweis erbringen, dass die Auszahlung an einen Bedürftigen erfolgte.

Abstimmung erfolgte mit 9 Ja-Stimmen und 1 Stimmenenthaltung.

Ratsherr Giermann (CDU) fragt an, wie Bedürftige vom Sozialen Erbe erfahren?

Frau Gottschling (SKE DIE LINKE) schlägt vor, einen Hinweis auf der Internetseite der Stadt Neubrandenburg zu geben.

Herr Ramp (ABL SSG) wird prüfen, ob eine Seite über „Soziales Erbe“ eingerichtet wird.

Ratsherr Donner (SPD) fragt an, ob auch für das „Soziale Erbe“ eine Einzahlung möglich ist?

Die Antwort wird später gegeben, da Herr Ramp (ABL SSG) prüfen muss, ob eine Einzahlung möglich ist.

Herr Jeschke (SKE CDU) meint, dass eine rechtliche Prüfung erforderlich ist. Er schlägt vor, zukünftig Sport- und Kulturvereine zu informieren, dass es diese Möglichkeit der Unterstützung gibt. Er erinnert, dass es in der Vergangenheit z.B. eine Unterstützung für eine Delphintherapie gab.

Herr Mühle (SKE DIE LINKE) spricht sich dafür aus, dass der Punkt 3 so bestehen bleibt.

Herr Jeschke (SKE CDU) erklärt, dass z.B. für ein Einzelschicksal Geld zur Verfügung zu stellen ist, z.B. für die Ausbildung eines Blindenhundes.

Ratsherr Donner (SPD) Punkt 3 einverstanden.

Herr Ramp (ABL SSG) fragt an, ob der Punkt 3 um „...Notstände bei Einzelschicksalen“ ergänzt wird. Gleichzeitig bittet er um ein Votum zu Punkt 5, ob die Höchstgrenze von 2.000 EUR bleiben soll.

Frau Gottschling (SKE DIE LINKE) bittet um Überdenken.

Die Grenze von 2000 Euro bleibt erhalten, da kein entsprechender Änderungsantrag nach Nachfrage von Ratsherrn Giermann (CDU) eingebracht wurde.

Um 18:45 Uhr wird die öffentliche Sitzung geschlossen und Ratsherr Giermann (CDU) geht in den nichtöffentlichen Teil über.

Nichtöffentlicher Teil

12. Informationen, Mitteilungen und Anfragen (nichtöffentlich)

13. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Schließung der Sitzung

Ratsherr Giermann (CDU) hat die Öffentlichkeit wiederhergestellt.
Die 15. Sitzung des Ausschusses für Generationen, Bildung und Sport wird durch den Vorsitzenden Ratsherrn Giermann (CDU) um 18:45 Uhr geschlossen.

gez. Steven Giermann
Ausschussvorsitzender

gez. Petra Rosseck
Protokollantin